

Shakespeare, William: 26 (1590)

- 1 Herr meiner Liebe! Der zum Sklaven du
- 2 Durch dein Verdienst mich ganz gemacht dein eigen,
- 3 Dir send' ich die geschriebne Botschaft zu,
- 4 Ergebenheit, nicht Geisteskraft zu zeigen:
- 5 Ergebenheit so groß, daß sie mein schlichter Geist,
- 6 Dem Worte fehlen, dir nur dürftig beut,
- 7 Wenn ich nicht hoffen darf, im guten Herzen seist
- 8 Du auch die nackende zu kleiden mir bereit;
- 9 Bis das Gestirn, das meine Tage lenkt,
- 10 Wie es auch heiße, mit versöhntem Strahl
- 11 Mir winkend, zarter Liebe Kleidung schenkt,
- 12 Mich wert zu zeigen deiner süßen Wahl.
- 13 Dann wag' ich laut zu rühmen wie ich dein:
- 14 Bis dahin soll mein Haupt vor dir verborgen sein.

(Textopus: 26. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65752>)